

Pressespiegel

Kurier vom 18.06.2025

Stiftungsrat wählt einrächtig Vorsitz

ORF. FPÖ verlangte Vertagung wegen Politiker-Klausel – abgelehnt.

Der neue Stiftungsratsvorsitzende heißt Heinz Lederer. Der 62-jährige Wiener, als SPÖ Vertreter schon lang im obersten ORF-Aufsichtsgremium, wurde in der konstituierenden Sitzung am Dienstag ohne Gegenstimme gewählt. Zwei Enthaltungen kamen von SPÖ-naher Seite. Er folgt auf den grün-nahen Lothar Lockl, der sich zurückzieht. Als Stellvertreter einhellig gewählt wurde auch ÖVP-Stiftungsrat Gregor Schütze – wie Lederer PR-Unternehmer.

Zuvor hatten die FPÖ-Vertreter Peter Westenthaler, Christoph Urtz und Ex-ORF-Direktor Thomas Prantner die Vertagung der Sitzung verlangt. Die Beschickung aus dem Publikumsrat sei nicht rechtskonform. Das wurde abgelehnt. Jüngst mussten vier Publikumsräte ihre Sitze wegen der Politikerklausel wieder abgegeben. Nun „gibt es das Damoklesschwert, dass jeder Beschluss des Stiftungsrates jedenfalls bekämpfbar, möglicherweise nichtig ist“, meinte Uni-Professor Urtz.

Fordernd bleibt die ORF-Zukunft auch so: Während das aktuelle Sparpaket läuft, rechnet ORF-Chef Roland Weißmann mit einem Sparbedarf im niedrigen dreistelligen Millionenbetrag für 2027 bis 2029.

Faksimile Seite 30 Wien